

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>3. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>20.10.2009 92 2 b öffentlich</b>
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner sowie Sachverständiger in gemeinderätliche Ausschüsse und Gremien: Sozialausschuss</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	20.10.2009	2 b	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat beruft die in der Tabelle auf Seite 4 aufgeführten Personen als sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen zu ordentlichen Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern in den Sozialausschuss.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Gemäß § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen.

Der Sozialausschuss ist nach § 23 der Geschäftsordnung des Gemeinderates ein beratender Ausschuss und für die Angelegenheiten aus dem Sozialwesen zuständig. Dem Ausschuss gehörten bisher neben den Mitgliedern des Gemeinderates, 5 Vertreter bzw. Vertreterinnen der folgenden Verbände der freien Wohlfahrtspflege als sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen an:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V., Caritasverband Karlsruhe e. V., Der Paritätische, Diakonisches Werk Karlsruhe und VdK Kreisverband Karlsruhe.

Als weiterer sachkundiger Einwohner und ordentliches Mitglied im Sozialausschuss ist der Beirat für Menschen mit Behinderungen vertreten.

Die nachfolgend aufgeführten Verbände sowie der Behindertenbeirat wurden angeschrieben und gebeten, für die Neubildung des Sozialausschusses Vertreterinnen bzw. Vertreter und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter zu benennen:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V., Caritasverband Karlsruhe e. V., Der Paritätische, Diakonisches Werk Karlsruhe, Die Freien e. V., Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe und Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer (VdK) Kreisverband Karlsruhe.

Hierauf sind von den angeschriebenen Verbänden sowie dem Behindertenbeirat schriftlich bzw. fernmündlich folgende Vorschläge für die Neubesetzung eingegangen:

<b>Verband</b>	<b>Vorschlag als ordentliches Mitglied</b>	<b>Vorschlag als Stellvertreter/Stellvertreterin</b>
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V.	Gustav Holzwarth	Clarissa Simon
Caritasverband Karlsruhe e. V.	Hans-Gerd Köhler	Christian Pflaum
Der Paritätische	Ulrike Sinner	Gregor Kieser

<b>Verband</b>	<b>Vorschlag als ordentliches Mitglied</b>	<b>Vorschlag als Stellvertreter/Stellvertreterin</b>
Diakonisches Werk Karlsruhe	Direktor Avid Schaub	Christine Jung-Weyand
Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer	Norbert Schmidt	Ulrike Kurz
Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe	Solange Rosenberg	
Die Freien e. V.	Claudia Hofheinz Am Turmberg GmbH	Susanne Pletowski SP PS e.K.  Christel Amann Acabelle de Fleur GmbH  Andreas Wolf ProMedic – Rettungsdienst gGmbH
Beirat für Menschen mit Behinderungen	Dr. Elke Wagner	Manfred Pirk

Damit wurden mehr Kandidatinnen und Kandidaten benannt, als Sitze vorhanden sind. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Wohlfahrtsverbänden und dem VdK aufgrund deren weitgehenden Tätigkeiten in der Ausgestaltung des SGB XII (Sozialhilfe), des SGB XII (Pflegeversicherung) und Teilen des SGB II (Arbeitslosengeld II) wie bisher 5 Sitze zu geben und diese mit den von den Wohlfahrtsverbänden und vom VdK benannten Personen als ordentliche Mitglieder bzw. Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu besetzen.

Für die Besetzung eines neuen 6. Sitzes schlägt die Verwaltung vor, dem Vorschlag der Jüdischen Kultusgemeinde zu folgen und die vorgeschlagene Vertreterin, Frau Solange Rosenberg, als ordentliches Mitglied zu benennen. Der Sitz des stellvertretenden Mitgliedes sollte mit der Vertreterin der Freien e. V., Frau Claudia Hofheinz, besetzt werden. Die Freien e. V. sind als Zusammenschluss der privaten Pflegedienste und Heimträger überwiegend im

Bereich des SGB XI (Pflegeversicherung) und nur mit geringeren Anteilen im SGB XII (Sozialhilfe) tätig, während die Jüdische Kultusgemeinde für ihre Mitglieder Beratung und Betreuung in allen Rechtsgebieten des Sozialgesetzbuches anbietet.

Aufgrund der schriftlich eingegangenen Rückmeldungen der Verbände und des Behindertenbeirates und oben stehender Anmerkungen hierzu wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Personen als sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen als ordentliche Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in den Sozialausschuss zu berufen:

<b>Verband</b>	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Stellvertreter/ Stellvertreterin</b>
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V.	Gustav Holzwarth	Clarissa Simon
Caritasverband Karlsruhe e. V.	Hans-Gerd Köhler	Christian Pflaum
Der Paritätische	Ulrike Sinner	Gregor Kieser
Diakonisches Werk Karlsruhe	Direktor Arvid Schaub	Christine Jung-Weyand
Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer	Norbert Schmidt	Ulrike Kurz
Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe und Die Freien e. V.	Solange Rosenberg	Claudia Hofheinz Am Turnberg GmbH
Beirat für Menschen mit Behinderungen	Dr. Elke Wagner	Manfred Pirk

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beruft die in der Tabelle auf Seite 4 der Vorlage aufgeführten Personen als sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen zu ordentlichen Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern in den Sozialausschuss.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

13. Oktober 2009